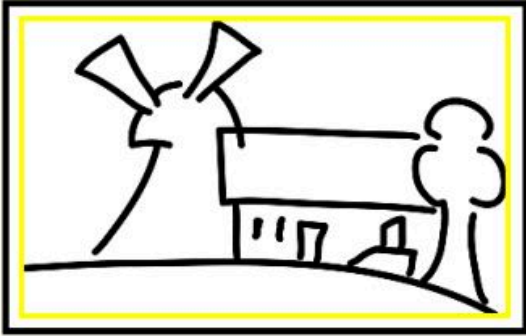


Dorfgemeinschaft

Spreda-Deindrup e.V.

12. Auflage / Mai 2018



"Dörperblatt"





Liebe Leser !

Warum muss man erst alt werden um Geschichte interessant zu finden?

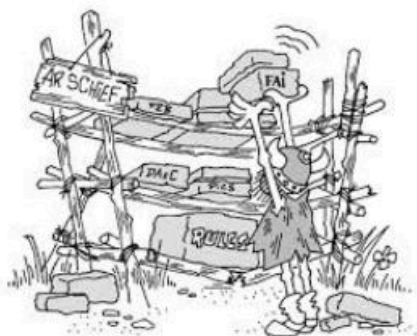
Ich erinnere mich noch gut an meine Kinder- und Jugendzeit zurück, wenn Nachbarn, Freunde und Verwandte meiner Eltern zu Besuch kamen und sich dann stundenlang darüber unterhielten, wer mit wem verheiratet, verschwägert war, wie viele Kinder sie hatten und vieles mehr. Für mich gab es nichts langweiligeres als dort zuzuhören. Ich habe mich dann immer gefragt, wen interessiert das eigentlich. Heute weiß ich, jenseits der „sechzig“ angekommen, dass in der Vergangenheit und nach den Ahnen zu forschen doch sehr interessant sein kann.

Spaß habe ich insbesondere an der Heimatgeschichte von Spreda und Deindrup gefunden. Seit einigen Jahren sammle ich alte Fotos und Dokumente von Personen und Gebäuden aus unseren Orten, um sie zu archivieren und für die nächsten Generationen zur Verfügung zu halten. Seit fast einem Jahr habe ich diese Suche noch erweitert und nutze auch das Archiv des Heimatvereins. Hier treffe ich mich 1 x wöchentlich mit anderen Mitglieder um die vielen gesammelten Unterlagen zu sichten und zu archivieren.

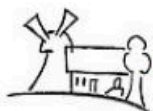
Hier fand ich auch die Aufzeichnungen von Franz Ostendorf bezüglich der Einrichtung der Spredaer und Deindruper Schule. Ich fand diese Geschichte so interessant, dass ich mich entschlossen habe, diese in den kommenden Ausgaben unseres Dörperblattes auszugsweise wiederzugeben. Ich hoffe auf Euer Interesse und würde mich insbesondere freuen, wenn sich auch unsere junge Generation darüber informiert, „wie früher Schule ging“.

*Ich wünsche viel Spaß beim Lesen unserer
neuesten, 12. Ausgabe des Dörperblattes.*

Euer Reinhold Bothe



*.... der Heimatverein freut sich über
alte Dokumente und Fotos
aus unserer Heimat !!*



Kompanie Deindrup

Kohlessen - 18.11.2017



Das Kohlessen der Schützenkompanie Deindrup hat eine lange Tradition. Mit Datum vom 30.11.1973 lud der damalige Kompanieführer, Aloys Meyer zum 1. Kohlessen am 15.12.1973 in die Gaststätte Frieling, Bühren ein. Seit dieser Zeit fand dieses „Deindruper Fest“ regelmäßig jährlich wiederkehrend an verschiedenen Orten statt. Im November des letzten Jahres somit die 44. Auflage und alle hoffen, dass es diese Veranstaltung auch in Zukunft weiterhin geben wird. In der 1. Einladung hieß es damals u.a.: „Der Unkostenbeitrag für das Abendessen beträgt DM 10,00 pro Person. Nach den Essen darf auch getanzt werden. Für die Tanzmusik sorgt die Kapelle „Peckskamp“.

Marion Pelz und Karl-Heinz Moormann und wünschte allen Gästen einen schönen Abend. Danach folgte traditionell durch das alte Königspaar die Wahl der neuen „Majestäten“. Das Los fiel, unter lautem Jubel, auf die „Fastnachbarn“ Marisa Braun und Kai Wiedek. Nach dem Ehrentanz durften auch alle anderen Gäste auf die Tanzfläche. Ca. 150 Gäste waren der Einladung der Schützenkompanie Deindrup gefolgt um gut zu essen und anschließend bis in die Morgenstunden zu feiern und zu tanzen. Erfreulich, dass auch die jüngere Generation wieder gut vertreten war. Hieran hatten Andreas Uhlhorn und Andreas (Buttler) Bokop einen großen Verdienst. Die Beiden sind in der Siedlung von Haus zu Haus gegangen und haben Eintrittskarten verkauft.



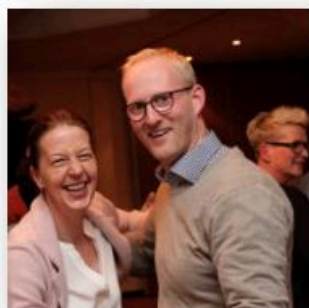
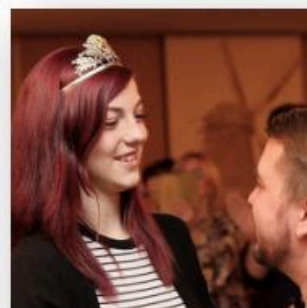
... das neue Kohlkönigspaar 2018
Marisa Braun und Kai Wiedek

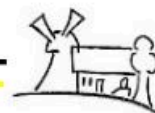


... bekamen ein „großes Dankeschön“
für den Verkauf der vielen Eintrittskarten.
Andreas Uhlhorn + Andreas (Buttler) Bokop.

Die Musik beim letzten Kohlessen bei Borgerdings Mühle in Spreda war zwar nicht mehr live sondern von unserem DJ Timo Bohmann, die Stimmung und die Beteiligung aber war wie „in alten Zeiten“. Nach dem wieder „lecker“ schmeckenden Kohl begrüßte Kompanieführer Helmut Ripke alle Gäste, insbesondere das alte Kohlkönigspaar

Mir ist nicht bekannt, ob es auch schon bei der ersten Veranstaltung bei Frieling in Bühren eine Tombola gab, seit vielen Jahren ist sie aber ein fester Bestandteil des Kohlessens der Schützenkompanie Deindrup. Nach dem Motto „jedes Los gewinnt“, waren die Lose schnell vergriffen, warteten doch viele tolle Preise auf die Gäste.

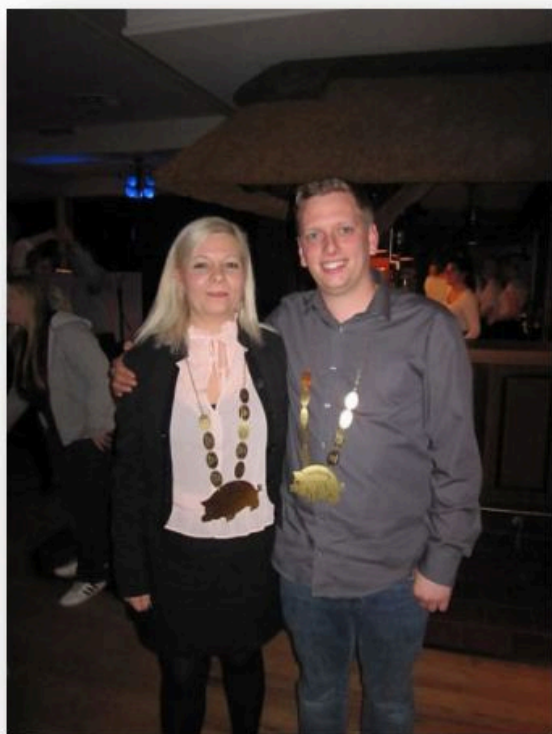




Schützenkompanie Spreda



Am 04. November 2017 fand das Schießen unserer Kompanie um den Pokal von "Borgerding's Mühle" in der Schützenhalle am Bomhof statt. Hierbei erzielte Marlies Schweinfot das beste Ergebnis und sicherte sich somit den Wanderpokal. Gleichzeitig war das schon traditionelle Wurstschießen und -knobeln, wobei es darum ging, möglichst viele Mettwürste zu ergattern.



*Kohlkönigspaar Melanie Hügelmeyer
und Stephan Schweinfot*



Am 02. Dezember 2017 feierten wir unser alljährliches Kohlessen in unserem Vereinslokal "Borgerding's Mühle" - zum neuen Kohlkönigspaar gewählt wurden Melanie Hügelmeyer und Stephan Schweinfot. Bei der großen Tombola gab es wieder viele kleinere und natürlich auch größere Preise zu gewinnen. Erstmals sorgte DJ Adolfo für die musikalische Unterhaltung und für eine volle Tanzfläche, sodass wir bis in die frühen Morgenstunden feierten.





Zum Abschluss des vorangegangenen Jahres trafen wir uns am 17. Dezember 2017 zu unserer Weihnachtsfeier in der Schützenhalle am Bomhof, welche wie immer gut besucht war. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen sowie Glühwein ließen wir das Jahr gemütlich ausklingen und stimmten uns bei weihnachtlicher Musik aufs Weihnachtsfest ein.



... rechts der neue „Kugelkönig“
Alexander Schwärter.



Zu Beginn des neuen Jahres fand am 17. Januar 2018 unser diesjähriges Weihnachtsbaumkugelschießen statt. Hierbei suchten wir wie in jedem Jahr einen neuen Kugelkönig. Alexander Schwärter schoss die zuvor ausgewählte Weihnachtskugel vom Baum und darf sich daher Kugelkönig 2018 nennen.

Karin Schlömer

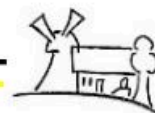
Besuch aus Damme – Glückauf

Am 07.04.2018 besuchten die Schützendamen Damme – Glückauf Spreda. Sie machten an diesem Tag eine Tour durch den gesamten Kreis Vechta. Hierbei besichtigten sie auch einen Teil von Spreda. Bei ihrem Halt auf dem Hof Schweinfot begrüßte Franz-Josef die Damen und stellte Ihnen Spreda in Geschichte und in der landwirtschaftlichen Entwicklung vor.

Gerade passend zur Begrüßung drehte ein Storch seine Runde über den Hof. Ulla Schweinfot servierte den Damen eine kleine Erfrischung und dann wurde „Die Futterscheune“ besichtigt. In bester Stimmung setzten die Damen ihre Fahrt fort.



Ursula Schweinfot



Grundschule Langförden besucht den Sonnenhof

Die Grundschule Langförden pflegt schon seit einigen Jahren eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Sonnenhof. Der jährliche Ausflug zum Sonnenhof, in diesem Jahr zum siebten Mal, ist ein fester Bestandteil des Schullebens. Daraus ist die Tradition, dass der Sonnenhof der Grundschule Langförden Bescheid gibt, wenn die Lämmchen geboren sind, erwachsen. Schnell wird ein Wandertag für die ersten Klassen und den Schulkindergarten festgelegt. Im April war es soweit. Die drei Gruppen der Katholischen Grundschule Langförden machten sich auf den Weg zum Sonnenhof und lernten die nähere Umgebung der Schule kennen. Trotz des ungemütlichen Wetters spazierten alle Kinder und Betreuer zu Fuß nach Deindrup und es hat ihnen eine Menge Spaß bereitet.

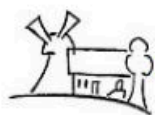
Herr Traidl, der Schäfermeister des Sonnenhofes begrüßte uns herzlich auf dem Sonnenhof und hatte eckige Strohballen bereitgestellt, auf denen gemeinsam gefrühstückt wurde. Zudem wurde für alle Besucher leckeren selbstgemachten Apfelsaft ausgeschenkt.

Auf dem Sonnenhof wurden die Schüler von den Bewohnern über den Hof begleitet. Sie konnten all die Tiere in artgerechter Haltung und die unterschiedlichen Werkstätten bekunden. Unbefangen stellen die jungen Schüler vielen Fragen, die bereitwillig beantwortet wurden. Die Kinder lauschten aufmerksam und konnten erleben, dass Menschen mit und ohne Beeinträchtigung erfolgreich zusammenleben und arbeiten. Sie durften die Textilwerkstatt, die Küche, die Scheune, das Gewächshaus den Schweinestall und die Rinderweiden besichtigen. In besonderer Erinnerung sind die großen Herdenschutzhunde mit ihrer Größe geblieben. Die Kinder hatten viel Freude die freilaufenden Hühner ruhig und leise zu beobachten und ihre Legenester zu besuchen. Große Augen bekamen sie im Schafstall, als der ein oder andere ein kleines Lämmchen auf dem Arm nehmen und kuscheln durfte. Der Sonnenhof spiegelt ein gelungenes Beispiel für ein gutes Miteinander von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung wieder, denn jeder ist hier herzlich willkommen. Für die Kinder der Grundschule Langförden wird der Ausflug als ein schönes Erlebnis in Erinnerung bleiben. Wir kommen gerne wieder und freuen uns über die langjährige und positive Zusammenarbeit.

Danke an alle Mitarbeiter des Sonnenhofes!

Barbara Arlinghaus





Dorfgemeinschaft Spreda- Deindrup

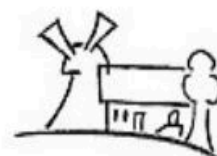
Unser Ziel ist noch nicht erreicht

Nach Überwindung schwieriger Hürden, Ortsrat Langförden und Stadtrat Vechta, wurde fristgerecht bis zum 15. September 2017 der Förderantrag für das Inklusionshaus gestellt. Die Bearbeitung dauerte sehr lange, aber man sagt ja „Was lange währt, wird endlich gut“. Das war in diesem Fall aber nicht so. Am 27. Februar bekam ich telefonisch die Hiobsbotschaft: Der Förderantrag ist für uns negativ entschieden worden.

Ein ziemlicher Schock den man erstmal verdauen musste. Man hatte ja schon mal damit gerechnet, dass unser Projekt bei der Stadt Vechta nicht positiv beschieden wird, aber dass die Förderung für dieses einzigartige Vorhaben nicht durchgeht, hat keiner der beteiligten Akteure für möglich gehalten. Nachdem ich 1 - 2 Tage gebraucht habe, um mich wieder mit diesem Thema zu beschäftigen, habe ich wieder neuen Mut gefasst und die nächsten Schritte in Angriff genommen. Es konnte doch nicht sein, dass dieses hervorragende Projekt so in der Versenkung verschwinden soll. Also wurde ein Brief an den Bürgermeister der Stadt Vechta, Herrn Helmut Gels geschrieben, mit der Bitte um einen Gesprächstermin. Dann wurde erst einmal die Faktenlage analysiert. Warum wurde das Projekt nicht gefördert. Bei dem Punktesystem das zur Förderung solcher Projekte angewandt wird, sind gerade die Vorhaben, die eine große soziale Kompetenz beinhalten, besonders bevorzugt. Das war auch in unserem Fall so. Wir haben für das Inklusionshaus nicht nur eine hohe Punktzahl, sondern die Höchstpunktzahl die man überhaupt erreichen kann, bekommen. Gefördert wurde unser Projekt deshalb nicht, weil die Kommission in Hannover alle Gelder, die in dieser Förderperiode vorhanden sind, für struktur- bzw. finanzschwache Gebiete einsetzen will. Das ist vollkommen konträr zu den bis dahin üblichen Entscheidungen der Förderung. Das hat auch Bürgermeister Gels so gesehen, bei dem wir dann am 17. April ein längeres Gespräch hatten. Auch Helmut Gels war, vorsichtig formuliert, sehr verwundert über die negative Entscheidung, zumal die Stadt Vechta schon erhebliche Kosten für dieses Projekt aufgebracht hat. Die Frage war, wie geht es jetzt weiter. Die Stadt Vechta steht nach wie vor zu 100% hinter diesem Projekt. Es sollen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um doch noch eine Förderung zu erhalten. Die Stadt Vechta hat ein Schreiben verfasst, das an die Landwirtschaftsministerin Frau Otte-Kinast sowie an das Referat Dorferneuerung, Herrn Karweick in Hannover, gesendet wurde. In Kopie ging dieses Schreiben auch an unseren Landtagsabgeordneten Dr. Stephan Siemer. In diesem Schreiben wurde nachdrücklich zum Ausdruck gebracht, wie verwundert man ist, dass die üblichen Förderkriterien keine Anwendung gefunden haben. Dass nur noch finanzschwache Räume Fördergelder bekommen, hieße ja gleichzeitig, dass finanzstärkere Kommunen nicht mehr berücksichtigt werden. Warum lässt man dann Arbeitskreise mit hochmotivierten Bürgern die sich ehrenamtlich sehr stark engagieren und ihre Freizeit einsetzen, überhaupt noch planen. Das hat mit der ursprünglichen Idee der Dorferneuerung nichts mehr zu tun. Ich glaube, alle können nachvollziehen, dass das Frustrationpotential sowohl bei mir persönlich, als auch bei allen Kolleginnen und Kollegen des Arbeitskreises sehr hoch ist. Das gleiche gilt natürlich für den Sonnenhof, sowie für die Stadt Vechta. Außerdem wurde beim Gespräch mit Herrn Gels beschlossen, dass alle beteiligten Akteure, der Sonnenhof, der Arbeitskreis Dorferneuerung sowie die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup, zusätzlich zum Schreiben der Stadt Vechta eine Petition direkt an die Landesregierung in Hannover einreichen um noch mehr Druck auf die beteiligten Personen bzw. Dienststellen auszuüben. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen ist ein offizieller Antrag der Stadt Vechta an das Amt für regionale Landentwicklung in Oldenburg gegangen, mit der Bitte um Verlängerung der Laufzeit der Dorferneuerung Spreda-Deindrup.

Abschließend sei noch gesagt, dass die Nichtförderung nur telefonisch avisiert wurde. Ein übliches offizielles Schreiben an die Stadt Vechta gibt es noch nicht. Ob das ein Grund ist, dass hinter den Kulissen doch noch an einer Lösung gearbeitet wird, ist vielleicht Wunschdenken. Aber eins ist ganz sicher: Alle Kolleginnen und Kollegen des Arbeitskreises Dorferneuerung und alle anderen Akteure, die dieses einzigartige Projekt „Inklusionshaus“ bis jetzt vorangetrieben haben, „werfen die Flinte nicht ins Korn“. Denn einmal nein, ist für uns keinmal nein, denn nach Frust kommt neuer Kampfgeist und den haben sowohl die Spredaer als auch die Deindruper.

Hartmut Kurzbach
Vorsitzender der Dorfgemeinschaft





Weihnachtsmarkt

in Spreda - 09 + 10.12 2017



Auch der inzwischen 7. Weihnachtsmarkt der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup war für die Veranstalter wieder ein toller Erfolg! Schon gleich nach Marktbeginn am Samstagnachmittag füllte sich die Scheune der Familie Büssing in Spreda. Grund dafür war sicherlich nicht nur der Auftritt des Kinderchores unter Leitung von Regina Janßen aus Langförden, sondern auch das Erscheinen des Nikolaus mit Engel und Knecht Ruprecht. Hatte er doch für alle Kinder eine Überraschungstüte im Gepäck.

An den Verkaufsständen gab es viel „Weihnachtliches“ zu sehen und zu kaufen. Auch der kleine oder große Hunger konnte gestillt werden. Auf der toll geschmückten Diele des Hofes wurde an beiden Tagen selbstgebackener Kuchen und selbstgebackenes Brot mit Käse oder Wurst angeboten. Auf der Leinwand gab es Fotos von verschiedenen Veranstaltungen des letzten Jahres zu sehen. Zusätzlich wurden die Gäste am Sonntagnachmittag mit Weihnachtsmusik von Josef Bohmann unterhalten.



... ein großes und vielfältiges Angebot wartete auf die Gäste.

Neben Kaffee und Kuchen hatte die Schützenkompanie Spreda den „Klassiker“ Bratwurst mit Pommes im Angebot. Sehr gut angenommen wurde erneut der selbst gefangene und geräucherte Fisch der Spredaer „jungen Generation“. Aber was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne eine gemütliche Ecke mit Glühwein, Kinderpunsch und sonstigen, diversen Getränken. Natürlich hatte man in der geheizten Scheune auf dem Hof Clemens Büssing auch hieran gedacht und so war der Weihnachtsmarkt 2017 wieder eine gelungene Veranstaltung.

.. hurra es



Der Vorstand der Dorfgemeinschaft bedankt sich bei allen die an dem Aufbau und Durchführung des Weihnachtsmarktes mitgeholfen haben, insbesondere bei der Familie Büssing, die erneut ihren „alten Hof“ für diese



Wir freuen uns über das 400 Mitglied !

Heike Mälmann



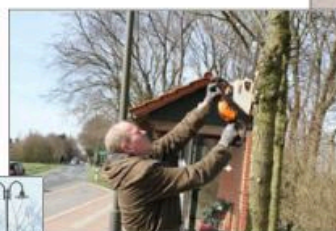
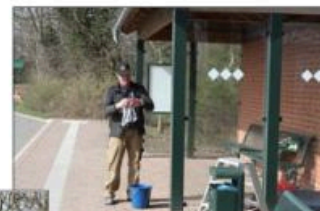
Das selbstgesetzte Ziel der aktiven Mitgliederwerbung wurde am Sonntag kurz vor Ende des Weihnachtsmarktes erreicht. Gegen 17:00 Uhr konnten wir unser 400. Mitglied im Verein begrüßen. Heike Mälmann aus Deindrup war es vorbehalten, den ausgelobten Gutschein vom 1. Vorsitzenden des Vereins Hartmut Kurzbach in Empfang zu nehmen.



*Auf dem Foto von links:
Hartmut Kurzbach mit dem
Ehepaar Heike und Rainer Mälmann.*

Frühjahrsputz - 07.04.2018

Die Mitglieder der Dorfgemeinschaft trafen sich, um „unsere Bushaltestellen“ in Spreda und Deindrup wieder auf „Vordermann“ zu bringen. Es wurden die Dachrinnen gereinigt und gerichtet, Fensterscheiben geputzt, Bäume und Büsche geschnitten, aufgeräumt und gefegt. Nach ca. 3 Stunden tatkräftigem Einsatz war es geschafft und die Plätze waren wieder in einem tadellosen Zustand. Anschließend gab es den verdienten Lohn mit Bratwurst, Limo und Bier.





Schule - von Franz Ostendorf - Archiv Heimatverein

1. Die Winkelschule

Kurz nach 1650 richtete der Langfördener Pastor Petzius die erste Schule in Langförden ein. Diese Schule wurde von Kindern der ganzen Gemeinde besucht. Es bestand aber kein Schulzwang. Der Bildungsdrang war aber nicht sonderlich gross, so nimmt es kein Wunder, wenn wir lesen, dass die Dorfschule um 1674 nur von 30 Schülern besucht wurde. Auch diese kamen noch nicht einmal regelmäßig.

Die Zuwegung zu dieser Dorfschule war von allen Seiten eine verhältnismässig gute, nicht aber von Deindrup und Spreda. Für diese führte der Weg zum Dorfe südlich Reinke-Dieker durch eine Niederung, den Spredaer Diek genannt, der ein Leidenskind der Gemeinde war und blieb. Der Weg war einfach nicht imstande zu halten, im Winter bei nassem Wetter war er unpassierbar. Man fuhr ihn auf, brachte Schlengen herein, es half nicht viel; eine gründliche Aufbesserung kam der Gemeinde zu teuer. Wurde der Dreck nun allzu gross oder kam vom Amte eine stramme Aufforderung, dann ging man an eine Aufbesserung und suchte sich für ein paar Tage zu helfen; aber schon acht Tage später war der Uebelstand grösser als zuvor. Der Weg war schmal, wurde von Wagen verhältnismässig viel benutzt, sodass er an der fraglichen Stelle im Diek eine Gefahr bedeutete für die Fussgänger, besonders die Kinder hatten ihre liebe Last; rechts der tiefe Graben, links die tiefe Wagenspur, mussten sie sich über einen schmalen Streifen Erde hinüberarbeiten, wobei sie nicht selten ausglitten oder im Dreck versackten. Besonders die kleinen Kinder kamen nicht durch. Aber nur im Winter, wenn der Weg am schlechtesten war, wurde Schule gehalten.



Schule

Das obige Bild zeigt die alte Volksschule in Deindrup die damals parallel zur heutigen Straße „Am Osterfeld“ gegenüber dem Hof Moormann stand.

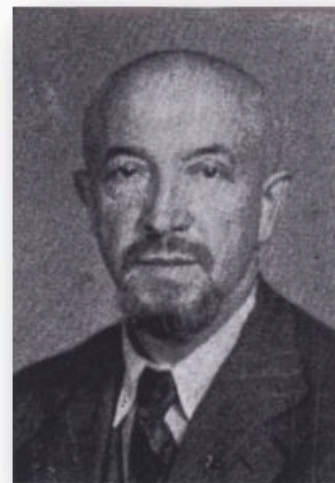
So kann man es verstehen, wenn die Deindrupper auf einen andern Ausweg sannen. Der Vechtaer Dechant Knoop schreibt unter dem 1. Januar 1674: „Langförden hat ausser der Dorfschule, in welcher 30 Schüler sind, noch einen Lehrer (Ludimagister) in Deindrup, für welchen keine Mittel (Gehalt) vorhanden sind.“ 1680 liest man in einer andern Notiz: „In der Dorfschule sind 56 Schüler, in Spreda 6 oder 7.“

Zur Person:

Franz Ostendorf

* 20. 11. 1883

† 15. 02. 1953



Franz Ostendorf besuchte das Katholische Lehrerseminar zu Vechta vom Herbst 1899 bis 1903. Danach diente er ein Jahr beim Oldenburger Infanterie-Regiment 9111. Seine erste Schulstelle erhielt er in Barbel und wurde im Mai 1908 nach Elbergen versetzt. Von 1913 bis 1927 war er Hauptlehrer in Sevelten, Gemeinde Cappeln; neben seiner schulischen Tätigkeit war er der eifrigste Förderer des Schulneubaues und der Vergrößerung der Sevelter Kapelle. Danach übernahm er die Hauptlehrerstelle in Langförde, wo er bis zu seiner Pensionierung zum 01.04.1949 vielen Schülern der Wegweiser zum Leben und zu Gott wurde. Seit Jahrzehnten hat er unserer Heimat durch zahlreiche Abhandlungen und Vorträge über Bauernhöfe, Sitten und Gebräuche einen großen Dienst erwiesen. Er gehört zu den eifrigsten und erfolgreichsten Heimat- und Familienforschern, durch dessen gewandte Feder in vielen Herzen die Liebe zur Heimat geweckt und vertieft wurde.



Also in Deindrup bestand eine sogenannte Winkelschule; es waren dies Schulen, die oberlich nicht eingerichtet und auch nicht genehmigt waren, aber stillschweigend geduldet wurden. Die Eingesessenen der Bauerschaft, in erster Linie diejenigen, welche schulpflichtige Kinder hatten, taten sich zusammen, dangen sich irgend eine geeignete Person, die dann im Winter Schule zu halten hatte. Der Lehrer erhielt die Kost, er musste „reihum“ wohnen oder „rundliegen“, wie es damals hieß. Pro Kind zahlte man ihm dann eine kleine Entschädigung. Es wurde nur lesen, in einzelnen Fällen auch schreiben gelehrt mehr nicht. Als Schullokal diente die Dönze in irgend einem Bauerhaus. Lehrer waren entlassene Soldaten, verkrachte Studenten oder sonstige des Lesens und Schreibens kundige Personen.

In Deindrup könnte es ein gewisser Busso Lamping gewesen sein, der war in Deindrup geboren auf Lampings (Drüen) Stelle, war um 1670 Lehrer in Emstek, wurde dort entlassen, nahm dann beim Langförderener Vogt Spiegelberg die Rezeptorstelle (Steuereinnahmer) an; diese Stelle brachte wenig ein, dabei war dieser Busso eine strebsame Natur, vielleicht hat er sich hier im Winter durch Schulehalten einige Grote nebenbei verdient. Um 1680 wurde Busso Vogt in Langförden; er musste ein neuer Lehrer gedungen werden, die Schule scheint 1680 in Spreda gehalten zu sein, auch die Spredaer hatten zur Dorfschule ja dieselbe schlechte Zuwegung, denn auch ihr Fussweg neben der Wiese des Pastors und des Küsters war im Winter unpassierbar.

Wielange diese Winkelschule in Deindrup bestanden hat, geht aus den Akten nicht hervor. Der Schulbericht des Jahres 1703 erwähnt sie nicht. 1722 steht in der Kirchen-(Armen)rechnung „Armes Kind für Schulkleider, Deindrup, 1 Taler 49 Grote.“ 1739 dann wieder: „Schomachers Tochter, ein Schulkind, für Kleider 1 Taler“. Hieraus auf eine Schule in Deindrup schliessen zu wollen, geht nicht an.

Lehrer in Deindrup

1670	Busso Lamping		
1773	Dirk Kröger		
1800	Johann Heinrich Kröger		
1802	Aufhebung der Schule		
1822	Joseph Johann Schwinefot		
1856	Anton Moormann		
1862	August Böckmann		
1862	Klemens Bröring		
1865	Hermann Giere		
1912	Johann Schraad		
1925	August Kallage	1951-54	Otto Middelkamp
1950	Anton Vormoor	1954-69	Paula Kuhlmann
1971	Aufhebung der Schule		



Die alte Schule aus westlicher Sicht. Der Klassenraum befand sich im rechten Bereich. Im linken Teil waren zuletzt 2 Wohnungen untergebracht. Es war die 3. Schule in Deindrup und wurde 1899 errichtet.



Serie - In dieser Ausgabe stellen wir die Firma Hubert Gramann aus Deindrup vor.



Das Familienunternehmen wurde von Hubert Gramann sen. gegründet und blickt heute in 2. Generation unter Hubert Gramann jun. auf insgesamt 68 erfolgreiche Geschäftsjahre zurück.



... wie man sie kannte, Hilde und Hubert Gramann !



1958 erbauten Hubert Gramann und Ehefrau Hilde, geb. Kessing das Wohnhaus „Am Wiebusch 3“ in Deindrup. In der Garage des Wohnhauses und in einem kleinen Verkaufsraum neben der Küche fing alles 1960 an. Es wurden die ersten Fahrräder verkauft und natürlich auch repariert und so manches Ersatzteil ging seither über den Ladentisch. Schon bald wurde das Unternehmen um eine Kfz-Werkstatt und Tankstelle „Avia“ erweitert. Hubert Gramann legte kurz nach seiner Meisterprüfung zum Fahrradmechaniker auch die Prüfung zum Kfz-Meister ab. Auf Qualität, Kontinuität und guten Service wurde und wird bis zum heutigen Tage im Hause Gramann sehr großer Wert gelegt.

*Hubert Gramann jun.
an seinem Lieblingsplatz !!*



1968 erhielt Hubert Gramann das Angebot, Vertragshändler der Firma „Stihl“ zu werden. Nach einer gewissen Überlegungszeit nahm Hubert Gramann das Angebot an und vertrieb und reparierte ab sofort auch Motorsägen, Rasenmäher, Motorsensen und Bohrgeräte. Das auch dieses eine richtig Entscheidung war, hat man u. a. dem Sturm 1971 „zu verdanken“. Danach war der Bedarf an Kettensägen so groß, dass man die Nachfrage gar nicht befriedigen konnte. Im Monat April dieses Jahres feierte man das Jubiläum „50 Jahre „Stihl-Vertragshändler“ mit einem „Tag der offenen Tür“.

Ständig gab es für den Familienbetrieb Gramann weiteren Raumbedarf. 1976 wurde ein Verkaufsraum für Fahrräder und Motorgeräte angebaut. Mit dem Verkauf des Deindruper Schulgeländes im Jahre 1979 erwarb man von der Stadt zusätzlichen Baugrund um hierauf dann die große Halle samt Büro und Sanitäreanlagen zu errichten.





.. ein vielfältiges Angebot erwartet sie bei der Firma Hubert Gramann in Deindrup !!

Mit dem Tod von Hubert Gramann sen. im Jahre 1995 übernahm Sohn Hubert Gramann das Unternehmen und führt es bis heute erfolgreich weiter. Unter seiner „Regie“ entstand gegenüber dem Anwesen Gramann auf der Wiese 2001 die neue Ausstellungshalle für Fahrräder und E-Bikes.

Hubert Gramann jun. wurde vom Vater im eigenen Betrieb zum KFZ-Mechaniker ausgebildet. Im Jahre 1987 qualifizierte er sich zum Kfz - Meister und war ab diesem Tage auch berechtigt, selber Lehrlinge auszubilden. Schon immer wurde im Hause Gramann großer Wert auf Ausbildung und Fortbildung gelegt. Viele Auszubildende konnten im Laufe der 68 Jahre ihre Ausbildung zum KFZ-Mechaniker erfolgreich ablegen. Der erste Lehrling (Auszubildende) war Werner Ostermann aus der Nachbarschaft. Werner Ostermann gehört seit vielen Jahren zum „Inventar“ der Firma Gramann. Sein Spezialgebiet ist der Verkauf und die Reparatur von Fahrrädern. In diesem Monat feierte Werner Ostermann sein 50-jähriges Firmenjubiläum.

Herzlichen Glückwunsch !!



Alle 2 Jahre im Frühjahr, jeweils Samstags und Sonntags öffnet der Fachhandel für Motorgeräte und Fahrräder seinen Betrieb. Zu sehen ist dann moderne Gartentechnik ebenso wie die neuesten Trends bei den Fahrrädern und E-Bikes. In der großen Ausstellungshalle können sich die Besucher ausführlich über die jeweiligen Neuheiten des Frühjahres informieren.

Für die Unterhaltung der großen und kleinen Gäste ist immer bestens gesorgt. Kaffee und selbstgebackener Kuchen wird ebenso angeboten, wie Bratwurst und „kalte“ Getränke. Auch eine große Verlosung lockt mit tollen Preisen. Die Erlöse aus dieser Tombola spendet die Firma Gramann schon seit vielen Jahren dem Sonnenhof in Deindrup.

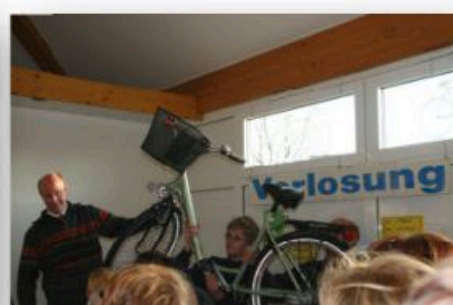
In ein paar Jahren, so Geschäftsinhaber Hubert Gramann, muss, wie in vielen anderen Betrieben auch die Frage geklärt werden, wer übernimmt in 3. Generation diesen Betrieb. Hoffen wir für Spreda und Deindrup auf eine gute Lösung, so dass uns einer der wenigen Handwerksbetriebe vor Ort erhalten bleibt.

Ehrenamt:

Was Vater und Sohn Gramann auch beide vereint, war und ist die Liebe zur freiwilligen Feuerwehr. Hubert Gramann sen. war bis zu seinem Tode Mitglied der Langförddener Feuerwehr.



Im Range eines Brandmeisters übt Hubert Gramann jun. seit 2007 den Posten des stellvertretenden Brandmeisters in der Langförddener Feuerwehr aus. Im März dieses Jahres wurde er von der Stadt Vechta für sein 40-jähriges Dienstjubiläum geehrt.





Strongest Man beim SgH

Seit 32 Jahren findet alljährlich im Januar die Ortsmeisterschaft in Langförden statt. War es zu Anfang eine reine Fußballmeisterschaft der einzelnen Dörfer, so ist es heute beste Unterhaltung über 3 Tage mit einem besonderen Highlight zu Gunsten der OV-Aktion "Sportler gegen Hunger". Mit dabei waren auch immer Teams aus Spreda und Deindrup. So auch in diesem Jahr.

Ohne Fußball begann das 3-Tage-Spektakel am Freitag mit dem sogenannten Firmencup. Von den teilnehmenden 12 Firmen waren verschiedene Aufgaben zu erfüllen. Hierzu gehörte das Beantworten von Quiz- und Schätzaufgaben, das Bettenrennen inklusive Bettbeziehen, Biathlon und das „Luftballonschmusen“. Firmeninhaber Ralf Diekmann aus Deindrup/Spreda freute sich mit seinen Mitarbeitern über den Sieg und feierte diesen gebührend. Ganz so erfolgreich war unser gemeinsames Fußballteam aus Spreda-Deindrup nicht. Schaffte man am Samstag noch problemlos den Gruppensieg in der Gruppe D, war am Sonntag, nach einer „langen Nacht“ die Luft raus und man endete bei 18 Mannschaften im „gesicherten“ Mittelfeld.

Der von den Medien (YouTube, OV) lange angekündigte Höhepunkt am Sonntagnachmittag war die Suche nach dem „stärksten Kerl“ von Langförden. 8 Kandidaten aus den jeweiligen Langfördener Ortschaften gingen an den Start.

Für Spreda trat Henry Scheele und für Deindrup Charly (Stefan) Thölking an.



Henry Scheele, (links) und Charly Thölking (rechts) während der Vorbereitungsphase.



... die Fans sind zuversichtlich

Zum Einmarsch sang Ansgar Biemann live seine eigens komponierte Hymne, „Charly Thölking is the strongest man. yes hi can“.





Die Kandidaten hatten vier Aufgaben zu absolvieren, das waren:

- ♦ *Gewichtheben*
- ♦ *Mattenziehen*
- ♦ *Treckerreifenwuchten*
- ♦ *Bierkrugstemmen*



... seine Fans sind angesichts der 300 Kilo begeistert.



... der Sieger

Am Ende siegte der Favorit „The Rock“ Roberto Matzk der für Langförden Ort gestartet war. Doch auch unsere Kandidaten boten eine starke Leistung. So bot Charly Thölking dem „Champ“ lange Paroli und wurde am Ende sehr guter „Vizemeister“. Er schaffte wie auch der spätere Sieger maximale 300 Kilogramm beim Gewichtheben. Beim Bierkrugstemmen gewann Charly Thölking mit rechts, Robert Matzk mit links. Weitere Punkte sammelte er beim „Mattenziehen“. Leider patzte unser Deindruper beim „Treckerreifenwuchten“ und verspielte hier seine Titelchancen. Insgesamt können wir auf unsere Teilnehmer aus Spreda und Deindrup aber stolz sein.

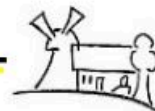


... auch hier braucht es viel Kraft.

Henry Scheele neben dem späteren „Dritten“ Markus Siemer.

Der wirkliche Sieger dieser Veranstaltung ist die OV-Aktion „Sportler gegen Hunger“. Das Orga-Team erwirtschaftete in diesem Jahr den „sagenhaften“ Betrag von über 30.000,- Euro. Hierzu kann man alle Beteiligten nur beglückwünschen.





Realverband / Wegegenossenschaft Deindrup

Auf der letzten Generalversammlung der Wegegenossenschaft Deindrup in der Gaststätte „Marmaris“ wurde ein neuer Vorsitzender gewählt. Rainer Mälmann von der Schwichtelerstraße „beerbte“ Gottfried Gerken aus Strohe, der nach 16 Jahren nicht wieder für dieses Amt kandidierte. Die weiteren Vorstandsmitglieder Augustinus Moormann, Thomas Evers, Alfred Heckmann und Franz Busse wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der neue Vorsitzende der Wegegenossenschaft Deindrup, Rainer Mälmann bedankte sich bei seinem Vorgänger Gottfried Gerken für die geleistete Arbeit mit einem Präsentkorb.



***Mitglieder** „des Realverbandes sind diejenigen, die Anteile des Realverbandes besitzen. Die Mitglieder dürfen das Verbandsvermögen nutzen, sind aber auch zu den damit verbundenen Lasten (z.B. Zahlen von Beiträgen) verpflichtet. Der Umfang der Nutzung und Lasten richtet sich in der Regel nach dem Flächenverhältnis der Grundstücke“.*

***Aufgaben:** „Die Realverbände verwalten die gemeinschaftlichen Angelegenheiten innerhalb ihres Gebietes und das Verbandsvermögen (z.B. Wege, Forst, Gewässer), das sich im Eigentum des Realverbandes befindet. Dies hat sowohl für die Kommune als auch für den Realverband Vorteile. Die Gemeinden werden organisatorisch und finanziell entlastet. Die Mitglieder des Realverbandes hingegen können die gemeinschaftlichen Aufgaben sachgerechter, an der Problemstellung orientierter und ggf. auch günstiger z.B. durch eigene Gerätschaften erledigen“*

Maibaumsetzen - 28.04.2018

Alljährlich lädt die Schützenkompanie alle Deindruper zum Maibaum aufstellen ein. Ca. 40 Gäste waren in diesem Jahr der Einladung zum Dorfplatz gefolgt, um gemeinsam ein paar Stunden in gemütlicher Runde zu verbringen.

Nachdem man am Nachmittag die Anlage gereinigt hatte, wurde gegen 18:00 Uhr der Maibaum aufgestellt. Dieses ging naturgemäß erst, nachdem Marita Busse alle Beteiligten mit „Korn“ gestärkt hatte.



Josef Stadtholte sorgte mit seiner „speziellen Wasserwaage“ dafür, dass der Mast auch gerade aufgerichtet wurde.

Für das leibliche Wohl hatten die Nachbarn und die Damen vom Vergnügungsausschuss gesorgt. Zu den diversen leckeren Salaten gab es vom „Grillmeister“ Norbert Lamping saftige Steaks und Bratwurst. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Bernard Heitkamp auf seinem Akkordeon untermalt.





Vorankündigungen

Public Viewing auf Strohe



Welcher Fußballfreund kann sich nicht an die letzte WM erinnern. Das 7 : 1 „Jahrhundertspiel“ gegen den Gastgeber Brasilien, das Finale der deutschen Mannschaft gegen Argentinien, das wir durch ein Tor von Mario Götze mit 1:0 gewannen und so zum 4. Mal Weltmeister geworden sind.

Nun findet vom 14.06. bis 15.07. die nächste Fußball - WM in Russland statt. Wie vor 4 Jahren, können wir von der Dorfgemeinschaft für die kommende WM ein Public Viewing anbieten. „Charly“ Thölking stellt hierfür dankenswerterweise erneut seine Scheune zur Verfügung. Deutschland spielt in der Vorrunde in der Gruppe F mit Mexiko, Schweden und Südkorea.

Unsere Vorrundenspiele finden wie folgt statt:

So	17.06.2018	17:00 Uhr	Moskau	Deutschland	- Mexiko
Sa	23.06.2018	20:00 Uhr	Sotschi	Deutschland	- Schweden
Mi	27.06.2018	16:00 Uhr	Kasan	Südkorea	- Deutschland



Wir wünschen schon jetzt dem deutschen Team und den Besuchern des Public Viewing's viel Erfolg !!!

Auch bei dieser WM kann man wieder an einem Tippspiel teilnehmen. Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf findet man auf unserer Homepage „www.spreda-deindrup.de“.

Hallo Kinder - Fahrt zum Tierpark Thüle

... bitte schon mal vormerken !!



Einige können sich sicherlich noch an die letzte tolle, erlebnisreiche Veranstaltung mit Übernachtung im Heuhotel in Spreda erinnern. Auch in diesem Jahr haben wir für Euch wieder etwas geplant. Wir besuchen am Samstag, den 22.09.2018 den Tierpark Thüle. Der Tierpark in Thüle bietet immer viel Interessantes. Fahrgeschäfte für große und kleine Kinder warten ebenso wie viele Tiere auf Euren Besuch.

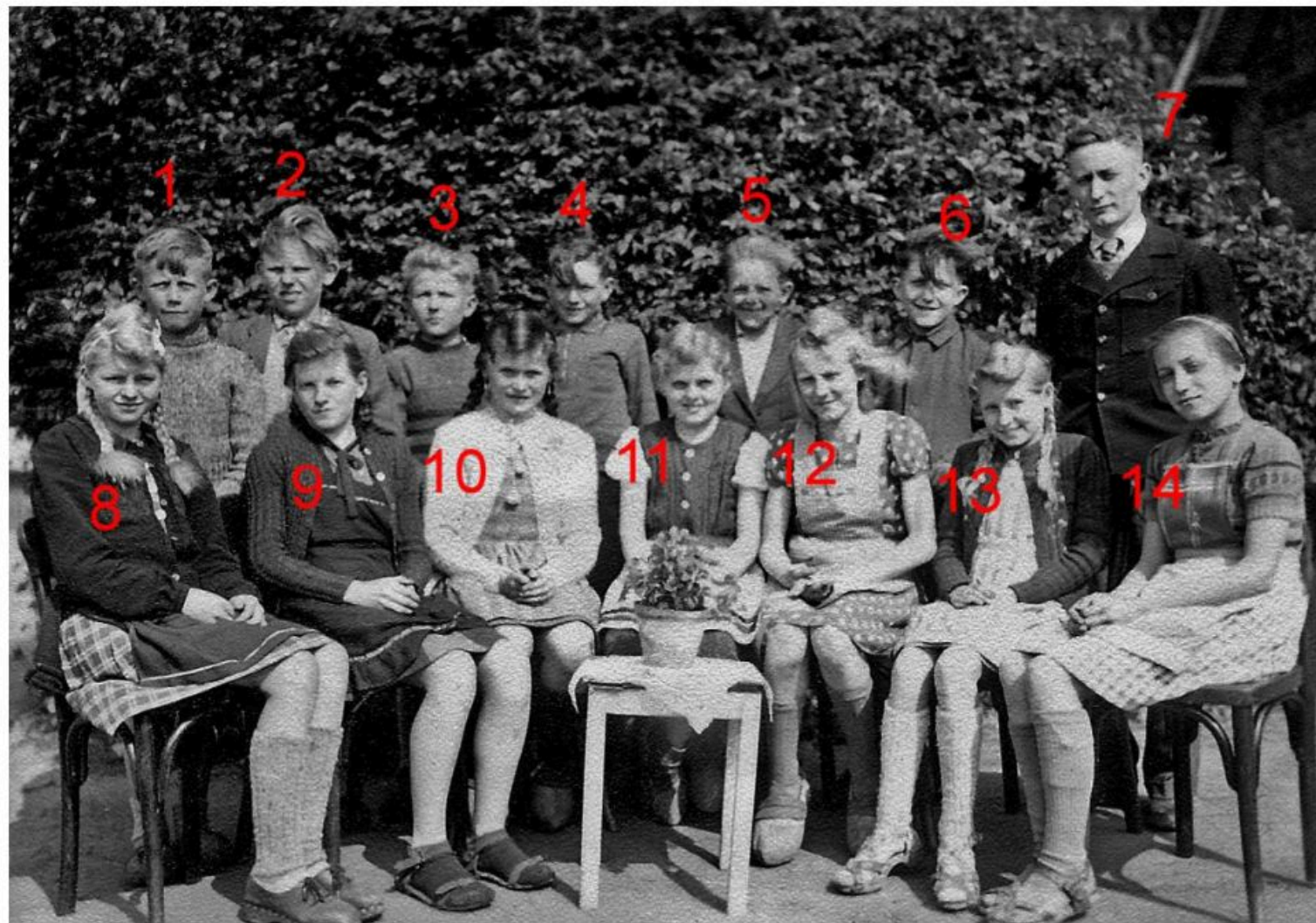


Wir, von der Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup, laden schon jetzt alle Kinder ganz herzlich zu dieser Fahrt ein.

Wer mitfahren möchte, sollte sich rechtzeitig bei einem der Vorstandsmitglieder anmelden. Den Großteil der Kosten übernimmt der Verein.



Auflösung 11. Auflage



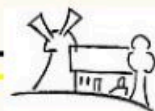
- | | |
|---|-------------------------|
| 1 | Bernard Mönning |
| 2 | Josef Ostmann |
| 3 | Gerhard Niesel |
| 4 | Georg Bohmann |
| 5 | Heino Sieverding |
| 6 | Otto Ringleb |
| 7 | Johann Janssen (Lehrer) |

- | | |
|----|-------------------|
| 8 | Theresia Mälmann |
| 9 | Renate Regulski |
| 10 | Wilhelmine Spille |
| 11 | Maria Mählmann |
| 12 | Ida Lampe |
| 13 | Wilma Schweinefot |
| 14 | Irmgard Lünser |



Suchbild 12. Auflage
Wer kennt die Namen dieser Schüler?





Geburt

23.06.2017
Elenor Schlothauer
Eltern:
Maria + Viktor Schlothauer



Geburt

22.10.2017
Clara Pulsfort
Eltern:
Julia + Mario Pulsfort



Geburt

02.12.2017
Katharina Brüning
Eltern:
Andrea + Uwe Brüning



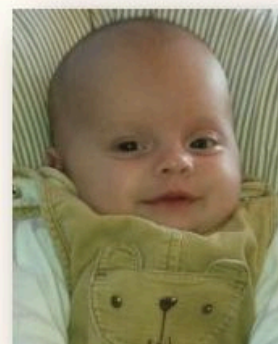
Geburt

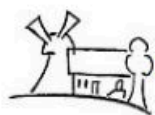
13.12.2017
Marie Scheele
Eltern:
Christina + Uwe Dieter Scheele



Geburt

08.12.2017
Lotte Mareike Anke Müller
Eltern:
Stefanie Gabriele + Marco Müller





95 Geburtstag

05.12.2017

*Johanna Bothe,
Strohe*



80 Geburtstag

11.03.2018

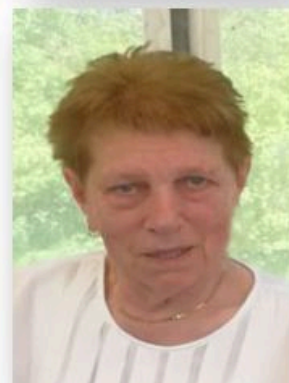
*Josefa Tabeling,
Spreda*



80 Geburtstag

05.05.2018

*Maria Kathmann
Deindrup*



Goldene Hochzeit

28.11.2017

*Marlies + Hermann Thölking,
Deindrup*



*Die Dorfgemeinschaft Spreda-Deindrup gratuliert
ganz herzlich zu den freudigen Ereignissen.*



Wat is noch los bi us inne Dörper ??

10.06.2018	Gemeinschaftsfrühstück, Dorfgemeinschaft Sprede-Deindrup
16.06.2018	Maigang Kompanie Sprede
14. + 15.07.2018	Volksfest, Langförden
14.06.-15.07.2018	Fußball WM- Public Viewing—Thölking Strohe
16. - 21.08.2018	Stoppelmarkt, Vechta
02.09.2018	Sonnenhoffest- Deindrup
15. - 17.09.2018	Herbstmarkt, Langförden
22.09.2018	Kinderevent- Fahrt zum Tierpark Thüle
17.10.2018	Kompaniepokal, Kompanie Sprede, Schützenhalle Langförden
26.10.2018	Generalversammlung, Schützenkompanie Sprede, Borgerdings Mühle
03.11.2018	Schießen um Pokal von „Borgerdings Mühle“ , Wurstschießen und Knobeln
16.11.2018	Generalversammlung Dorfgemeinschaft Sprede-Deindrup - Borgerdings Mühle
17.11.2018	45. Kohlessen Kompanie Deindrup - Borgerdings Mühle
01.12.2018	Kohlessen, Kompanie Sprede, Borgerdings Mühle
08. + 09.12.2018	Weihnachtsmarkt, Dorfgemeinschaft Sprede-Deindrup, (Sonnenhof)
16.12.2018	Weihnachtsfeier Kompanie Sprede, Schützenhalle Langförden

Herausgeber Dörperblatt: Dorfgemeinschaft Sprede-Deindrup

Impressum: An der Wöhrde 10, 49377 Deindrup

Verantwortlicher: Reinhold Bothe

Weitere Mitwirkende: Ursula Schwinefot, Karin Schlömer, Hartmut Kurzbach, Barbara Arlinghaus, Hubert Gramann.

Erscheinungsweise: 1/ 2 jährlich

- Zimmerei
- Dachdeckerei
- Bauklempnerei
- Dachsanierung
- Innenausbau

■ Energieeinsparung



Zimmermeister

Andreas Stukenborg

Schwichtelerstr. 21 - 49377 Langförden

Telefon 0 44 47 / 96 11 41 • Fax 96 11 42

SUMMERTIME IS
FALA TIME!



GETRÄNKEHAUS

FALA

Rembrandtstr. 27
49377 Langförden

Durst-Hotline:

04447-8384



DIE
GETRÄNKE
KÖNNER

Reitanlagen/Pferdestalleinrichtungen

Von der Aussenbox **bis** zur Zauananlage
Alles aus einer Hand

Niemann



Außenboxen • Innenboxen • Stallfenster • Stalltüren • Stalltore
Außenställe • fahrbare Weideställe • Weidefressstände • Paddock
Einzelanlagen • Banden • Bandentore • Untersuchungsständer
Phantom • Reitplätze • Reitsand • Reitbodenplaner • Reithallen
Pferdeställe • Reitanlagen • Tor- und Zauanlagen • Zubehör

Martin Niemann • Mittelwand 4 • 49377 Vechta
Telefon: 04447 - 811440 • Telefax: 04447 - 8114422
Mobil: 0171-5077821 • e-mail: mail@metallbau-niemann.de

Alles aus einer Hand

Kfz-Werkstatt



- Inspektion aller Fabrikate
- Klima-Service
- Reifenservice
- Motordiagnose
- Hauptuntersuchung jeden Dienstag-Donnerstag
- Ersatzteil-Verkauf

Vertragshändler

Beratung • Verkauf • Service



- Motorsägen
- Motorsensen
- Rasenmäher
- Erdbohrgeräte
- Sprüngeräte
- Heckenscheren
- Forstwerkzeuge
- Trennschleifer

Zweiräder



Beratung - Verkauf Service

Gazelle, Batavus,
Columbus, Victoria, BBF



LANGFÖRDEN-DEINDRUP

Am Wiehbusch 3 • 49377 Deindrup • Telefon 0 44 47 - 7 22